Stadt Großalmerode

__.__.2026

Ortsbeirat Großalmerode

G E S A M T E N I E D E R S C H R I F T

zur Sitzung Nr.3 /2026 des Ortsbeirates
am Mittwoch den 30.09.2026, 19:00 Uhr bis 19:45 Uhr
im Gasthof Pempel, 37247 Großalmerode

Anwesenheiten

Vorsitz: Volkan Basel

Anwesend: Johanna Borschel, Dirk Gundlach

Ortsbeiratsmitglied & Schriftführer/in: Frank Krumpholz

Entschuldigt fehlten: Heike Ziegler Reuß

Von der Verwaltung waren anwesend: Karl Heiz Gundlach

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 27.04.26
3. TOP 3 Bericht des Ortsvorstehers
4. TOP 4 Rückblich auf den Freiwilligentag
5. TOP 5 Bewerbung/Vorschläge zur Neuwahl des Seniorenbeirats Großalmerode
6. TOP 6 Erhaltungszustand der Gemeindestrassen und notwendige Instandhaltung
7. TOP 7 Bürgersprechstunde-Fragen und Anregungen Bürger/innen
8. TOP 8 Aufgabenliste
9. TOP 9 Nächster Termin
10. Aufgaben an die Verwaltung

Sitzungsverlauf

Herr Ortsvorsteher Volkan Basel eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Großalmerode um 19:05 Uhr.

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ich begrüße Sie und Euch herzlich zu unserer Ortsbeiratssitzung.

Die Einladung zur heutigen Sitzung Nr. 3/2026 des Ortsbeirates Großalmerode-Kernstadt erfolgte formgerecht und fristgerecht gemäß der Bekanntmachung Nr. 65-2026 am 15. September 2026. Es ist jedoch zu bedauern, dass die Einladung mit einer fehlerhaften Adresse versehen war. Diese wurde am Dienstag behoben und die korrigierte Einladung erneut veröffentlicht. Zur Information der Öffentlichkeit wurde heute ein Umleitungsschild am Markplatz 16 angebracht.

Anwesend sind vier Ortsbeiratsmitglieder, Heike ist entschuldigt.
Hiermit stelle ich die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokoll der Sitzung vom 27.04.2026

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt

3. Bericht des Ortsvorstehers

Bericht wurde durch Volkan Basel verlesen:
Seit unserer konstituierenden Sitzung Ende April haben wir uns als Ortsbeirat mit zahlreichen Themen beschäftigt, die unsere Kernstadt unmittelbar betreffen.
Zu Beginn ging es darum, verlässliche Arbeitsstrukturen aufzubauen, Zuständigkeiten zu klären und die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung zu organisieren. Dazu gab es verschiedene Treffen, sowohl innerhalb des Ortsbeirats als auch mit der Verwaltung gemeinsam mit den anderen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher. Ich war zudem selbst einige Male beim Bauhof und habe diverse Gespräche mit Herrn Knobel geführt, um die Zusammenarbeit abzustimmen.

Gleichzeitig war es uns wichtig, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Deshalb haben wir einen regelmäßigen Stammtisch des Ortsbeirats ins Leben gerufen, bei dem Anliegen, Hinweise und Ideen direkt an uns herangetragen werden können. Die bisherigen Treffen waren aus meiner Sicht gut besucht. Wir haben viele Themen mitgenommen und weiterbearbeitet.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war der Zustand der Straßen und der öffentlichen Infrastruktur. Wir haben uns unter anderem mit der Barbarastraße in Faulbach und mit der Sanierung der Baumhofstraße beschäftigt. Dabei ging es um Straßenschäden, Wasserrohrbrüche, Gefahrenstellen wie beschädigte Geländer, starken Bewuchs sowie notwendige Instandsetzungsmaßnahmen. Bei einigen offenen Fragen zur Baumhofstraße konnten wir eine vermittelnde Rolle übernehmen. Auch Fragen zu den wiederkehrenden

Straßenbeiträgen wurden an uns herangetragen. Die eingegangenen Hinweise haben wir aufgenommen, an die zuständigen Stellen weitergeleitet und die Anliegen gegenüber der Verwaltung vertreten.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Erneuerung der Spielplätze. Wir haben uns mit den bereits fortgeschrittenen Planungen für den Spielplatz Dreiangelweg, den vorgesehenen Spielgeräten, den Kosten und der Finanzierung beschäftigt. Der Auftrag für die Sanierung ist inzwischen vergeben, sodass der Spielplatz Dreiangelweg in den nächsten Wochen saniert werden soll. Zu den abgeschlossenen Vergabeverfahren können wir inzwischen auch das Panoramabad zählen.

Intensiv haben wir außerdem den Freiwilligentag 2026 sowie den Pressetermin am 8. September vorbereitet. Der Pressetermin im Rathaus war mit rund 65 Personen aus dem gesamten Werra-Meißner-Kreis gut besucht. Viele Bürgerinnen und Bürger sowie der Musikzug, Gemein-Statt, der Geschichtsverein und die Heimatspieler haben uns bei dieser Veranstaltung unterstützt und den Abend bereichert. Gemeinsam haben wir die Messlatte für den kreisweiten Pressetermin hochgelegt und Großalmerode von seiner sozialen und kulturellen Seite präsentiert.

Zum Freiwilligentag gehörten außerdem die Planung der Aktion auf dem Friedhof in der Kernstadt und die Zusammenarbeit mit der Bundespolizei. Viele Menschenhaben sich auch an diesem Tag eingebracht. Für dieses Engagement für unsere Stadt sind wir sehr dankbar. Dankbar sind wir außerdem für die Verstärkung in den Pausen und dazugehörige Spende durch Fleischerei Dreßler.

Auch soziale Themen waren Bestandteil unserer Arbeit. Wir konnten beispielsweise eine Vertreterin, Hannah Süß für die Friedhofskommission wiedergewinnen und benennen. Heute befassen wir uns mit den anstehenden Neuwahlen des Seniorenbeirats. Dazu habe ich im Vorfeld bereits einige Gespräche geführt. Später mehr dazu.

Weitere Anliegen aus der Bürgerschaft betrafen unter anderem die Parksituation in der Innenstadt und den Umgang mit der Asiatischen Hornisse. Bei diesen Themen konnten wir bisher noch keine Verbesserung erreichen.

Für die von Ehrenamtlichen aufgestellten Vorrichtungen an den Ortseingängen haben wir die Möglichkeiten zur Anbringung von Veranstaltungsbannern geprüft und entsprechende Maße und Angebote für die Vereine eingeholt. Die zeitliche Abstimmung der Bannerbelegung übernehmen wir als Ortsbeirat. Dafür Kontaktieren mich die Vereinsvorstände direkt. Insgesamt haben wir uns in den vergangenen Monaten mit vielen unterschiedlichen Themen beschäftigt. Nicht jedes Problem lässt sich sofort lösen, und nicht jede Entscheidung liegt unmittelbar in unserer Hand. Aber wir nehmen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger auf, bringen sie gegenüber der Verwaltung und den politischen Gremien ein und bleiben an den Themen dran.

Folgende Termine gebe ich hiermit gerne bekannt:
03.10.2026 – Straßenfest Mittelste Heide und Nachbarstraßen
17.10.2026 – Waldschlösschen Baustellenparty
20.10.2026 - Schnuddeltreff
25.10.2026 – MFB - Die Mission Frohe Botschaft 65 Jahre Feier
28.10.2026 - Nordhessischer Blech-Jazz vom Feinsten im Rathaus - BRASS for FUN, organisiert durch Kulturgemeinschaft.
31.10.2026 –Museumsnacht im Glas und Keramik Museum
01.11.2026 - Halloween Party des Familienbeirats

Außerdem
17.01.2027 Bürgermeisterwahl
31.01.2027 – eventuell Stichwahl
Dazu ist anzumerken, dass aktuell zwei Kandidaten zur Verfügung stehen: Partick Höhre und meine Wenigkeit, Volkan Basel.

4. Rückblick auf den Freiwilligentag

Ein Dankeschön an alle die mit angepackt haben und zum Gelingen beigetragen haben. Die Zusammenarbeit auch mit den Polizeianwärtern aus Eschwege hat sehr gut funktioniert. Vieles lief unkompliziert, direkt auf kurzem Wege und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für das anpacken, die gute Stimmung und das wirklich gelungene Miteinander.

Anmerkungen zu TOP 4:

Hanne Süß: Wann wird der Baumschnitt vom Freiwilligentag am Friedhof abgefahren? Karl-Heinz Gundlach nimmt das Thema mit zum Bauhof, da er sich in den nächsten Tagen mit Herrn Knobel treffen wird.

Das im Friedhof nur noch 3 Mülltonnen existieren, wird kritisch hinterfragt, ob es dadurch nicht zu mehr Vermüllung kommt.

5. Bewerbung/Vorschläge zur Neuwahl des Seniorenbeirat Großalmerode

Es wurden keine Vorschläge abgegeben, mögliche Bewerber können ihre Bereitschaft im Rathaus bis 15.10.2026 abgeben.

6. Erhaltungszustand der Gemeindestrassen und notwendige Instandhaltung

Volkan Basel berichtet, dass ab KW44 durch den Bauhof eine Maßnahme zur Ausbesserung von Straßenschäden mit Heißgussverfahren starten wird.

Anmerkungen von Bürgerinnen und Bürger:
Auffüllen der Schlaglöcher insbesondere im Fahrbahnverlauf Adolf-Häger-Str, / Albert-Schweitzer- Str,/ Obere Scheid Quelle weiterhin dringend nötig.

7. Bürgersprechstunde-Fragen und Anregungen der Bürger/innen

Anmerkungen aus der Runde:
Überhängende Bäume und Sträucher, die den Straßenverkehr beeinträchtigen, sind von den Eigentümern zu entfernen. Die Verwaltung wird die Eigentümer anschreiben. Basel berichtet, dass es bekannt sei, dass Grundstückseigentümer regelmäßig angeschrieben werden. Diese reagieren allerdings in unterschiedlicher Geschwindigkeit.

Verkehrssituation in der „Obere Scheidquelle“:
Anwohner berichten, dass die Busse trotz der Tempo-30-Beschilderung gefühlt zu schnell fahren. Es wird hinterfragt, ob die Bushaltestelle „Am Äckerchen“ tatsächlich unverzichtbar ist und ob die Haltestellen nicht direkt an die Bundesstraße verlegt werden könnten.

Hintergrund: Die Busse fahren mit hoher Geschwindigkeit über die stark beschädigte Straße und verursachen dabei Erschütterungen, die bis in die Wohnhäuser deutlich und störend wahrgenommen werden. Zahlreiche Schlaglöcher auf der Fahrbahn verstärken das Problem zusätzlich.

Weiteres Vorgehen: Der Ortsbeirat nimmt das Anliegen in seine Aufgabenliste auf(Siehe Aufgabenliste). Die Stadtverwaltung soll kritisch prüfen, ob die Bushaltestellen „Am Äckerchen“ weiterhin an ihrem bisherigen Standort erforderlich sind oder ob eine Verlegung an die Hauptstraße möglich und sinnvoll wäre.

8. Aufgabenliste

Offene Aufgaben, Aufgaben in Bearbeitung und erledigte Aufgaben aus dem Jahr 2025/2025 wurden verlesen.

9.Festlegung nächster Sitzungstermin

Keinen Sitzungstermin festgelegt. (Anmerkung: Die nächste Sitzung wird abhängig von der Haushaltsaufstellung erfolgen. Stammtisch findet wie gewohnt statt.)

10. Aufgaben an die Verwaltung

Siehe Aufgabenliste – 2026-09-30_Aufgabenliste Tabelle Großalmerode

Lfd.-Nr.	Aufgabe an die Verwaltung
3/2026	**Verkehrssituation Obere Scheidquelle** Die Stadtverwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit dem zuständigen Verkehrsbetrieb zu prüfen, ob die Bushaltestelle „Am Äckerchen“ an ihrem derzeitigen Standort weiterhin erforderlich ist oder ob eine Verlegung der Haltestellen an die Bundesstraße möglich und sinnvoll wäre. Dabei sollen insbesondere die verkehrlichen Anforderungen, die Erreichbarkeit für Fahrgäste sowie die Auswirkungen auf die Anwohner berücksichtigt werden. **Begründung**: Anwohner berichten, dass die Busse trotz der bestehenden Tempo-30-Beschilderung mit subjektiv hoher Geschwindigkeit durch die Straße fahren. Aufgrund des stark beschädigten Fahrbahnbelags und zahlreicher Schlaglöcher entstehen beim Durchfahren zusätzlich erhebliche Erschütterungen, die bis in die angrenzenden Wohnhäuser wahrgenommen werden und die Wohnqualität beeinträchtigen. Eine Verlegung der Haltestellen an die Bundesstraße könnte die Verkehrsbelastung in der betroffenen Straße reduzieren und damit die Situation für die Anwohner verbessern. Der Ortsbeirat bittet daher um eine ergebnisoffene Prüfung der bestehenden Haltestellensituation sowie möglicher Alternativen und um eine Rückmeldung zu den Ergebnissen.

Volkan Basel
Ortsvorsteher

Frank Krumpholz
Schriftführer